

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

Neue Namen der Hauptländer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

Neue Namen der Hauptländer. 13

dia, und 7) Mauritania, sowol Cäsariensis (welche Benennung erst unter dem Kaiser Claudius I. aufgekomen), als auch Tingitana; II.) In dem innern Afrika, als 1) Ethiopien zunächst an Egypten, 2) das innere Libien nebst dem Lande der Garamanten, 3) das innere Ethiopien nebst dem Lan Agisymba.

de

Neue Namen der Hauptländer.

Europa hängt nur auf der Morgenseite mit dem festen Lande zusammen: sonst ist es überall mit Wasser umgeben. Gegen Morgen geht die Gränzlinie von Europa und Asien zwischen den Ländern des Russischen Reichs hindurch, und zwar so, daß nach der gemeinsten Meynung die Werschorurischen Gebirge die Gränze zwischen dem Europäischen Rußland und Sibirien bestimmen, Astrachan aber und Casan mit zu Asien gezogen werden, und der Donfluß und das schwarze Meer die übrige Trennung zwischen Europa und Asien machen. Gegen Abend ist Europa von dem Atlantischen, gegen Mittag von dem mittelländischen, und gegen Mitternacht von dem nördlichen Meere umgeben. Die Länder woraus Europa besteht, sind 1) Portugall, 2) Spanien nebst den Balearischen und Pythyusischen Inseln, 3) Frankreich, 4) Großbritannien (oder England und Schorland), und Irland, 5) Italien nebst den Inseln Sardinien, Corsica

14 I. Hauptst. Von der Erde.

fica und Sicilien, 6) die Schweiz, 7) die Niederlande, 8) Teutschland nebst Böhmen und Schlessien, 9) Polen nebst Curland, 10) Preussen, Ungarn, nebst Siebenbürgen, Slavonien, Croacien und Dalmatien, 11) Dännemark nebst Norwegen und Island (aber nicht Grönland, das zu Amerika gehört), 12) Schweden, 13) Finnland und Lappland, 14) Rußland nebst Liefland 15) die Europäische Turkey, das ist das Königreich Bosnien, das Königreich Servien, Bulgarien, Romanien, Griechenland nebst den Inseln im Aegäischen, Eadischen und Jonischen Meer, und endlich die unter dem Schutze der Pforte stehende Länder, nämlich die Wallachey, die Moldau, und die kleine oder Europäische Tatarey.

Asiens Gränzen sich gegen Morgen das morgenländische Meer, gegen Abend der Arabische Meerbusen, die Landenge von Suez, wodurch es mit Afrika verbunden ist, das mittelländische und schwarze Meer, und Europa, wo der Donfluß und die Werchoturischen Gebirge die Gränzscheidung machen, gegen Mittag das Südmeer, und gegen Mitternacht das nördliche oder Eismeer. Die Länder, die dieser Welttheil in sich begreift, können in die nördlichen und südlichen abgetheilt werden. Die nördlichen Länder Asiens 1) das Asiatische Rußland, das ist, das Astrachanische Gouvernement, das Casanische Gouvern.

Gouvernement, das Orenburgische Gouverne-
ment, oder die Ufimische Provinz und Sibie-
rien nebst der Halbinsel Kamtschatka, 2) die Asiatische Tatarey, die in die freye und
Rufische eingetheilt werden muß, und zwischen
dem schwarzen und Caspischen Meer, und auf
und um den Uralsee liegt, 3) die Bucharey,
die theils Tatarisch, theils Mungalisch ist,
4) die Kalmukey, oder das vormalige Land der
Kalmuken, das jetzt, so viel man weiß, von kei-
ner Nation bewohnt wird, 5) die Mungaley
nebst dem Lande der Maneschen. Alle diese
Länder werden von den meisten Erdbeschreibern
mit dem unschicklichen Namen der Großen oder
Asiatischen Tatarey belegt, da doch nur un-
gefähr ein Drittel derselben von eigentlichen Tas-
tarischen Nationen bewohnt wird. Die südlichen
Länder Asiens sind 1) die Asiatische Turkey,
dahin gehören a) Natolien oder Klein-Asien
so aus Natolien an sich oder Anadolı, aus
Amasan, Caramanien, Aladulat Ili und
den Inseln Cyprien, Rodis besteht, 2c. b)
Georgien, wober die Specialnamen Mingre-
lien, Gurien, Imerette, Cacheri und Cav-
duel zu merken sind, c) Turcomannien oder
Türkisch Armenien d) Diarbekir nebst Curs-
distan und Irak Arabi, e) Sorien; 2) Arabien,
3) Persien, 4) Indien, das ist,
das Kaiserthum Indostan, die dies- und jens-
seitige Halbinsel, und die Inseln Ceylan,
Sumatra, Java, Borneo, Celebes, wie
auch

16 I. Hauptst. Von der Erde.

auch die Maldivischen, Moluckischen, Philippinischen und Marianischen Inseln, 5) Tibet, 6) Corea, 7) China und 8) Japan. Die Asiatischen Länder sind uns heut zu Tage zwar ungleich besser, als den Alten, aber doch nicht hinlänglich bekannt.

Africa gränzet gegen Morgen an den Arabischen Meerbusen und die Landenge von Suez, die es mit Asien verbindet; auf den übrigen 3 Seiten aber machen 3 verschiedene Meere, gegen Abendnämlich das Atlantische, gegen Mittag das Ethiopische oder südliche, und gegen Mitternacht das mittelländische Meer die Gränzseidung. Auch diesen Welttheil können wir bey weitem noch nicht genau genug: doch gehen die neuern Nachrichten hievon noch immer viel weiter, als die Kenntnisse der Alten. Die uns in Afrika bekannt gewordene Länder sind 1) die Barbarey das ist, die 3 Republiken Tripoli, Tunis und Algiers und das Kaiserthum Marocco, 2) die Wüste, oder welches einerley ist, Sarah, die von verschiedenen herumziehenden Nationen bewohnt wird, 3) das Negerland, das westliche sowol, als das südliche, 4) Egypten oder Mesr, 5) Nubien, 6) das Kaiserthum Abyssinien, 7) die Küste von Guinea, das ist, die Körner Elphenbein Gold und Sclaven Küste, 8) die Küste der Congo, wo Loango, Congo an sich, Angola, und Benguela liegen, 9) die Küste der Caffern
nebst

Neue Namen der Hauptländer. 17

nebst dem Lande der Hottentotten, 10) die Küste von Sanguhebar, 11) die Küste von Ajant, und 12) verschiedene Inseln, als da sind theils auf dem Atlantischen Meere: die Canarischen Inseln, die Insel Madera, die Insel des grünen Vorgebirges, 2c. theils auf dem Indischen oder Ethiopischen Meer: Madagascar, Bourbon, Isle de France. 2c.

America, das man auch Westindien und die Neue Welt nennt, ist gegen Morgen von dem Nordmeer, gegen Abend vom Südmeer oder dem stillen Meer, und gegen Mittag von der Magellanschen Strasse umgeben, gegen Mitternacht aber verlihren sich die Gränzen in Länder, die man zur Zeit noch nicht genug kennt. Dieser große Welttheil, der allem Ansehn nach mit der nordöstlichen Ecke von Asien ehedem in Verbindung gestanden, und von daher meist bevölkert worden ist, wird durch die Landenge von Panama in Nord- und Südamerika abgetheilet. In Nord America liegen: 1) Canada, so vor dem letzten Krieg in das Englische, Französische und Indianische Canada abgetheilt worden, und wovon das Englische aus Virginien, Maryland, Pensilvanien, Neu Jersey, New York, Neu England, Neuschotland oder Acadien, und Neu Britannien oder Labrador besteht, so wie das Französische Canada, das auch Neuf Frankreich genannt
B worz

18 I. Hauptst. Von der Erde.

worden, in dem letzten Friedensschluß gleichfalls an die Engländer überlassen worden ist, 2) Florida, welches aus dem Spanischen, dem Englischen (das ist Carolina und Neu-Georgien), dem Französischen, (so an Spanien abgetreten worden) und aus dem Indianischen Antheil besteht, 3) Neu-Mexico, das ist, Neu-Mexico an sich, Neu-Navarra, die Halbinsel Californien und Quivira, und 4) Neu-Spanien, sonst auch Mexico genannt. Die Länder von Süd-America sind: 1) Terra Firma, 2) Guiana, 3) Peru nebst Paraguay, 4) Chili, nebst dem Magellanischen Lande, und 5) Brasilien nebst Amazonien. Von den Americanischen Inseln liegen einige auf dem Nord- andere auf dem Südmeere. Die auf dem nördlichen Meere gelegene Inseln sind: 1) die Antillen, die großen sowol, als die kleinen, welche letztere in die Carabischen und Lucayischen eingetheilt werden, 2) die Canadischen 3) die Bermudischen und die Azorischen Inseln, 4) die Sacomonischen Inseln. Ob Grönland zu Amerika, oder zu Europa gehöre, ist noch nicht ausgemacht. Ich meines Orts trage kein Bedenken, dieses zum Theil noch unbekante Land zu Amerika zurechnen.

Vergleichung

der Länder des Erdbodens in der alten
und neuen Zeit.

Um auf neuen Landkarten die alten Länder des
Erds